

Christoph Merki: Schreibwerkstatt - Schreiben und Reden

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Angewandte Ästhetik

Nummer und Typ	DMU-WKMA-2006.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Schreibwerkstatt - Schreiben und Reden (historisiert)
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Christoph Merki
Minuten pro Woche	120
Anzahl Teilnehmende	maximal 10
ECTS	1.5 Credits
Voraussetzungen	- Muttersprache Deutsch - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Zielgruppen	Studierende aller Vertiefungen sind willkommen. Max. 10 TeilnehmerInnen.
Inhalte	Ohne Frage: Wer gut schreibt, hat eine Waffe in der Hand! Umzingelt sind wir nämlich von Sprache, und wer schreiben und reden kann, hat es im Leben bedeutend leichter. Sprache braucht man immer und überall - vom E-Mail bis zum gedrechselten Buchtext, vom Werbeflyer bis zum eigenen Tagebuch, Gedicht, Essay. Im Kurs fragen wir: Wie gehen professionelle Schreiberinnen und Schreiber ans Wort heran? Was können wir lernen bei ihnen? Wir lesen gemeinsam Herausragendes aus der Weltliteratur von Georg Büchner über Wolf Wondratschek bis Herta Müller, analysieren die Sprache. Selber gehen wir ans Werk in einem kleinen Trainingsprogramm, unserm Level angepasst. Wie überwinde ich Blockaden, und wie verbessere ich meine Sprache längerfristig? Wie sollte ich besser nicht schreiben? Für unsere Texte holen wir uns Rat bei Ray Bradbury, Sol Stein, Wolf Schneider und auch bei der Schule der so genannten Hamburger Verständlichkeitsforschung. Jede Woche wird im Kurs lustvoll geschrieben (Christoph Merki ist Kulturjournalist beim "Tages-Anzeiger"), Sprache darf zuallererst auch ein grosses Vergnügen sein!
Termine	Freitag, 11.00 bis 13.00 Uhr, ab 23. September 2016, Raum 6.F05
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2006